

Wesentliche Ursachen für die Entstehung einer Nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland liegen in der Zeit der Weimarer Republik

oder

Wie war Hitler möglich?

„Wie war Hitler möglich?“ - Auf diese Frage gibt es seit der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland 1933 bis in die Gegenwart keine einfachen Erklärungen.

Um dieser Fragestellung genauer nachzugehen, gilt es in die Zeit der Weimarer Republik zurückzublicken. Während diesem bedeutsamen Zeitabschnitt der deutschen Geschichte konnte der Grundstein für die Machtübernahme der nationalsozialistischen Partei NSDAP unter der Führung Adolf Hitlers, der nach Hindenburgs Regierungsperiode neuer Reichskanzler wird, gelegt werden.

Doch wie gelang es Hitler und der NSDAP, eine derartige Befürwortung der Partei im deutschen Volk auszulösen?

Bedeutsam waren dabei vor allem die politischen und sozialen Umstände in Deutschland. Nach dem Ersten Weltkrieg galt es, neue Wege in eine bessere Zukunft zu finden. Erschwerend waren hierbei jedoch die Nachwirkungen des Krieges, die für Deutschland durch die Festlegungen des Versailler Vertrages in erster Linie neben den vielen Kriegsoffern territorialer, wirtschaftlicher, militärischer und finanzieller Art waren.

Die hohen Reparationszahlungen sorgten für schlechte wirtschaftliche Bedingungen im Land, wodurch es der Republik zusätzlich nur schwer gelang, die Wirtschaft im Land neu aufzubauen und somit an die Weltwirtschaft anknüpfen zu können. Den miserablen Zuständen folgten Massenarbeitslosigkeit, Armut und wachsende Unzufriedenheit.

Auch die seit Beginn der Weimarer Republik andauernde innere politische Zerrissenheit sorgte für zusätzliche Probleme. Aufstände und Putschversuche sowohl rechter als auch linker Gruppierungen sorgten für andauernde Schwierigkeiten. Besonders in Erscheinung getreten waren hierbei der Kapp-Putsch im Jahr 1920, von Wolfgang Kapp und Walther von Lüttwitz angeführt, sowie der Hitler-Ludendorff-Putsch am 8. und 9. November 1923. Durch Letzteren gelang Hitler erstmals in den öffentlichen Fokus um versuchte bereits in diesem Jahr eine nationalsozialistische Diktatur auszurufen.

Beide Putschversuche richteten sich gegen die Weimarer Republik, scheiterten jedoch.

Zudem sorgten ständige Diskussionen und Unstimmigkeiten über die Staatsform für eine Gefährdung der jungen Republik, das die politische Lage dadurch dauerhaft unsicher war.

Besonders die NSDAP nutzte die gespannte Lage im Land für ihre Propaganda und verbreitete ihre gegen die Republik gerichtete Denkweise. Gut inszenierte Massenveranstaltungen und Auftritte Hitlers, Flugblatt-Aktionen, Zeitungen wie der „Völkische Beobachter“ und uniformiertes Auftreten der Parteimitglieder ließen das Ansehen und die Anhängerschaft der NSDAP steigen.

Die steigende Attraktivität der NSDAP zeigt sich auch an den Wahlergebnissen der damaligen Zeit, in denen zunehmend deutlich wird, welchen Einfluss die Partei auf das deutsche Volk ausübte. Betrachtet man Statistiken aus damaliger Zeit so wird die zunehmende Befürwortung der Partei innerhalb der Bevölkerung deutlich : Besonders ab den Wahlen im Mai 1928 steigen die Wahlstimmen der NSDAP rasant an – später werden es 18 Prozent (1930) und 1932 38 Prozent der Stimmen sein. Die Versprechungen über die Lösung vorhandener politischer und sozialer Probleme fanden sichtbar zunehmenden Zuspruch in der Bevölkerung.

Doch der Aufstieg der NSDAP und damit auch die Machtübernahme durch Hitler wurde in seinem Verlauf durch das Zeitgeschehen gebremst. Im Jahr 1923 begannen die sogenannten Krisenjahre der jungen Republik, da sich die politischen und sozialen Probleme zuspitzten . Zunehmende Arbeitslosigkeit, schlechte Lebensbedingungen, eine schlechte Versorgung der Bevölkerung und eine zunehmende Unzufriedenheit prägten die Krisenjahre. Die Hyperinflation brachte das Land an den Rand des Zusammenbruchs. Der drückende Schuldenberg und die belastenden Friedensvertragsbedingungen brachten Deutschlands Wirtschaft fast zum Erliegen. Es gelang zwar ab 1925 einen wirtschaftlichen Aufschwung zu erlangen und in den sogenannten „Goldenen Zwanzigern“ Deutschlands Lage zu verbessern, jedoch wurde dies am 24. Oktober 1929, dem „Schwarzen Freitag“, beendet. Die Aktienkurse stürzten extrem ab und die Weltwirtschaftskrise setzte ein. Massenarbeitslosigkeit, Armut und Hunger waren die Folge.

Die Umstände in Deutschland stellten einen Tiefpunkt in der Geschichte der noch jungen Weimarer Republik dar – doch die radikalen Gruppen im Land nutzten die sozial-politisch instabile Lage zur Durchsetzung ihrer extremen Denkweisen.

Die Reaktion des Volkes auf die Bemühungen der extremen Gruppierungen, besonders aber der Parteien KPD und NSDAP waren im Jahr 1932 zu spüren. Gemeinsam erreichten die KPD und NSDAP immer höhere Wählerstimmen.

Am 30. Januar 1933 lässt sich Reichspräsident Hindenburg schließlich dazu drängen, Adolf Hitler zum Reichskanzler zu ernennen. Bis zum 9. März schafft es die NSDAP durch mehr oder weniger legale Maßnahmen ihre Macht immer mehr zu vergrößern, um letztlich die absolute Mehrheit und damit den Regierungsanspruch zu erlangen. Diese teilweise fraglich erscheinende Machtübergreifung gelang der NSDAP durch die Festlegungen der Weimarer Verfassung, die sie nun für ihre Zwecke gebrauchen konnten.

Durch Hitlers Ernennung zum Reichskanzler unterliegt dem Führer der NSDAP nun die vollkommene Macht über Deutschland. Alle wichtigen Regierungsaufgaben waren nun unter der Herrschaft eines Mannes – von Gewaltenteilung kann hierbei nicht mehr die Rede sein. Sowohl die Exekutive als auch die Legislative und Juristiktative wurden durch Hitler ausgeführt.

Durch mehrere kurz nacheinander erlassene Notverordnungen beginnt Hitler bereits zu Beginn seiner Herrschaft mit der Umsetzung nationalsozialistischer Gedankengüter, wie der Gleichschaltung und der Benachteiligung und Verachtung der jüdischen Bevölkerung. Da Hitler nun den mächtigsten Mann im Staat darstellt, ist er dazu in der Lage, die bereits vor seiner Machtergreifung begonnene Verbreitung der NS-Ideologie weiter auszubauen und nun mit der Umsetzung seiner Ziele zu beginnen.

Schon bald gelingt es der NSDAP, das gesamte Volk zu mobilisieren und für ihre Ideologie zu begeistern. Die Herrschaft der Nationalsozialisten unter ihrem Führer Adolf Hitler war somit besiegelt und wird in den Folgejahren sein vollkommenes, erschreckendes Ausmaß erreichen.